



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XIV. Kurfürst Friedrich ersetzt seiner Gemahlin Catharina das ihr zur Morgengabe und zum Leibgeding verschriebene Schloß Liebenwalde durch die Mühlen zu Berlin und Cöln, am 16. November 1454.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

feinen zugehorungen vns, vnnfern erben vnd nachkommen willig, vnderthenig, dinstlich, getrew vnd gehorsam sein vnd die Arme lütthe darzu gehorende getrürlich schutzen vnd schirmen vnd nicht vngewonlich beschweren. Zu vrkunde etc. datum franckenfurt, post Elisabeth, Anno domini Millefimo Quadringentesimo L. quarto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 229.

XIV. Kurfürst Friedrich ersetzt seiner Gemahlin Catharina das ihr zur Morgengabe und zum Leibgeding verschriebene Schloß Liebenwalde durch die Mühlen zu Berlin und Cöln, am 16. November 1454.

Wir friderich etc. Bekennen etc. — Als wir dann der hochgeboren furstyn, vnnser lieben gemahel, frawen katherina, geboren von Sachzen, Marggrauin zu Brannenburg, vnnser Slos libenwalde mit aller vnd Iglicher zugehorung vnd gerechtickeiten, nichts vfzgenohmen, mit anderen Slossen vnd Steten In vnnserem furstenthum der marg zu Brandenburg gelegen, zu widderstatung Irs brutschatzes vnd morgengabe zu libgeding gelihen, vermacht vnd damit versehen haben, nach Inhalt Irs leibgedings briff, Ir liebe von vns darubir geben, das sie vmb vnser fleissigen bethe vnd not sachen wegen, die vns angelegen sein, zu vnnserm behuff, vns, vnnfern erben vnd nachkomen fulch Slos libenwalde mit aller vnd Iglicher nützung, zugehorungen vnd gerechtickeiten genczlichen gar vnd williglich zu fulchem widerkouff, Als er Caspar von waldow, vnnser Ratt vnd liber getrewer, gen vns daran gethan, mit hant vnd munde vor fy vnd Ir vormunden verlassen vnd des abzicht gethan hat, nach lauthe Ires verlassungsbrieff daruber geben: vnd wann wir dann ye vngern wolten, das Ir liebe an fulchem Irem vermachten leipgeding nichts abgeen oder gemynnert werden solt; So haben wir Ir vor fulch verlassung vnd willikeit, die sie vns zcu vnserm behuff hir Innen gethan hat, mit wolbedachtem mute widerstatung gethan vnd Ir alle vnnser Molen, zum Berlin vnd Colen an der Sprew gelegen, mit allen vnd Iglichen friheiten, rechten vnd gerechtickeiten, Nuczungen, vfhebung, genissen vnd zugehorung vnd mit allen sachen, nichts vfzgenohmen noch hindan gefatzt vnd In aller maß, als vnnser vorfaren vnd wir die Innen gehabt vnd gebrucht haben oder noch mochten, daruor vnd gegen zu rechtem leipgeding vnd widderstatung eingeben, gelihen, vermacht vnd verschriben etc. — Wir haben auch daruff vlrich Czeuschel, vnserm kuchenmeister, mit fulchen Mollen an sie weizen lassen. Datum Colen an der Sprew, Am Sonnabende Nach Martini, Anno etc. Lllll.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 231.